

geben. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt worden. Sie haben so beschlossen.

Zustimmung – Adhésion

Präsident: Bevor wir zu den Schlussabstimmungen kommen, hat Herr Oehen das Wort gewünscht für eine kurze persönliche Erklärung.

Oehen: Wir haben heute morgen die Mitteilung erhalten, dass die Sondersession zur Behandlung der Energiepolitik vom 9. bis 11. Oktober stattfinden soll. Bis zu diesem Moment wurde ich – und, wie ich annehme, die allermeisten von Ihnen – in der Meinung belassen, die Sondersession für Energiepolitik werde im Januar 1987 stattfinden. Zur Ausarbeitung und Einreichung persönlicher Vorstösse hätte damit die Zeit bis zur Herbstsession und diese selbst zur Verfügung gestanden. Der Bundesrat hätte anschliessend mit seiner Verwaltung unsere Fragen, Anregungen und Forderungen ernsthaft bearbeiten können. Mit dem Beschluss der Fraktionspräsidentenkonferenz wird ein Erfolg dieser Sondersession zum vorneherein in Frage gestellt. Wir konnten nicht seriös vorbereitete Vorstösse heute morgen innert zwei Stunden noch schnell aus dem Handgelenk schütteln. Es ist zudem fraglich, ob mit dringlichen Interpellationen, deren Annahme zudem ungewiss ist, der erwünschte Effekt noch in der September/Oktober-Session erzielt werden kann. Die Voraussetzungen für echte Fortschritte in der unserer Energiepolitik dienlichen Gesetzgebung sind so nicht möglich. Ich stelle fest, dass die Morgenröte am Energiehimmel, wie sie hier beschworen wurde, bereits wieder verschwunden ist und offenbar die Mehrheit der Fraktionspräsidenten aus Tschernobyl nichts gelernt hat. Ich protestiere gegen das Vorgehen der Fraktionspräsidentenkonferenz.

Herczog: Auch ich möchte dazu Stellung nehmen, und zwar beantrage ich – sofern das überhaupt möglich ist –, auf diesen Entscheid zurückzukommen.

Wir haben diese Tschernobyl-Debatte nicht einfach abgehalten, um Luft abzulassen, sondern wir wollten ja eigentlich alternative Energiepolitik entwickeln, und zwar von rechts bis links, von oben und unten. Wenn hier in diesem Rat jetzt eine Mentalität herrscht, man wolle hauptsächlich einfach nur Geschäfte vom Tisch haben und nicht für Geschäfte politische Lösungen haben, bedaure ich das. Das war teilweise schon gestern so, in der letzten Woche war es auch so, praktisch in jeder Session ist es so, dass man nur glücklich ist, wenn die Geschäfte vom Tisch sind, ohne dass effektive Lösungen gefunden werden.

Ich bitte Sie, hier dazu Hand zu bieten, einen neuen Sessionstermin zu suchen, Daten zu suchen, an denen effektiv auch Lösungen für unsere Energiepolitik gefunden werden können.

Zbinden, Berichterstatter: Die beiden Interventionen geben mir Gelegenheit, Ihnen im Namen der Fraktionspräsidentenkonferenz darzulegen, weshalb sie zu diesem Vorschlag gekommen ist.

Vorerst: Es handelt sich um eine ausserordentliche Session im Sinne von Artikel 86 der Bundesverfassung und nicht um eine Sondersession, die wir provisorisch planen, um Rückstände bei den Geschäften aufzuholen; also um eine ausserordentliche Session, wo es um dringliche, unaufschiebbare Geschäfte geht. Das Ziel dieser Session sollte sein, möglichst rasch die hängigen energiepolitisch relevanten Motionen und Postulate hier im Nationalrat von den Ratsmitgliedern begründen und vom Bundesrat beantworten zu lassen. Es handelt sich offenbar um rund 20 Vorstösse, welche die ganze Palette von Themen erfassen.

Der Bundesrat hat uns an der Fraktionspräsidenten-Konferenz in Aussicht gestellt, diese Vorstösse und seine Antworten in Form gesammelter Werke herauszugeben und sie uns

als Vorbereitungsdokument für diese drei Sessionstage zur Verfügung zu stellen.

Der Bundesrat kann ja erst handeln, wenn wir ihm Postulate und Motionen überweisen, sei es, weil er sie angenommen hat, sei es, weil wir sie beschlossen haben. Erst dann kann er beispielsweise einen Bericht erarbeiten, den wir in einem Postulat von ihm verlangen. Nach der Ueberweisung der Vorstösse kommt es zum Vollzug der Aufträge, beispielsweise zu konkreten Anträgen des Bundesrates an das Parlament.

Es schien uns, dass diese Ueberweisung von Vorstössen rasch geschehen muss, um zum Ziel zu kommen. Als Datum erachteten wir das Ende der dritten Herbstsessionswoche als zweckmässig, das heisst Donnerstag, Freitag und Samstag. Wenn wir zweieinhalb Tage brauchen, wenden wir sie auf, wenn wir das in zwei Tagen bewältigen können, um so besser.

Die Alternative bestand darin, dass wir vom Bundesrat einen ausgiebigen Bericht für eine ausserordentliche Session erhalten würden. Herr Bundesrat Schlumpf hat uns bestätigt, für die sachgerechte Beantwortung aller gestellten Fragen brauche der Bundesrat ein Jahr und mehr. Das hätte bedeutet, dass diese Session in die Mitte oder die zweite Hälfte des nächsten Jahres hätte verschoben werden müssen.

Aus diesen Gründen erschien es uns zweckmässig, diese Debatte über die hängigen Vorstösse kurzfristig anzusetzen, das heisst schon in der September-Session. Ich bin froh, dass ich im Namen der Fraktionspräsidentenkonferenz Ihnen diese Ueberlegungen darlegen konnte.

83.224

Parlamentarische Initiative Volksinitiativen. Behandlungsfristen

Initiative parlementaire Initiatives populaires. Délais d'examen

Siehe Jahrgang 1985, Seite 2229 – Voir année 1985, page 2229

Beschluss des Ständerates vom 19. Juni 1986
Décision du Conseil des Etats du 19 juin 1986

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Beschlusentwurfes 143 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

83.033

Jagdgesetz Loi sur la chasse

Siehe Seite 673 hiervor – Voir page 673 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 20. Juni 1986
Décision du Conseil des Etats du 20 juin 1986

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Gesetzentwurfes 139 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

Parlamentarische Initiative Volksinitiativen. Behandlungsfristen

Initiative parlementaire Initiatives populaires. Délais d'examen

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	83.224
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1033-1033
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 481

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.